

Stellungnahme

zu Anfrage Nr. **AF/0043/2011**

der Stadtratssitzung am 19.05.2011

Punkt: 37 ö.S.

Betr.: Anfrage der BIZ-Ratsfraktion zu Fördergeldern des Landes für die BUGA 2011 in Koblenz

Stellungnahme/Antwort

Zu Frage 1

In welcher Höhe sind bereits Gelder aus den Landeszuschüssen an die BUGA-GmbH geflossen?

Die BUGA GmbH erhält gar keine Fördermittel. Die Stadt ist Fördermittelempfänger

Zu Frage 2

In welcher Höhe sind ganz allgemein bereits Gelder aus den Landeszuschüssen an die Stadt Koblenz geflossen?

Förderung aus Verwendungsnachweis 1 bis 5 = **12,2 Mio. Euro**

Im Verwendungsnachweis 6 sind **14,2 Mio. Euro** zuwendungsfähige Kosten geltend gemacht. Dieser ist derzeit in Prüfung bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.

Weitere ca. 8,2 Mio. Euro (oder höher) derzeit in Vorbereitung für 7. Verwendungsnachweis (Stand: 13.05.2011- zuwendungsfähige Kosten VN 7: 6,6 Mio. €)

Zu Frage 3

In welcher Höhe sind Fördergelder des Landes für den Schienenhaltepunkt Mitte zu erwarten?

Der Förderantrag nach LVFGKom-LFAG wurde auf Basis der Gesamtkosten von 11,6 Mio. € am 28.08.2008 gestellt, die Bewilligung der Fördermittel in Höhe von 7.101.750 € erhielt die Stadt Koblenz am 17.12.2008.

Die zugesagten Mittel wurden mit Ablauf des Jahres 2010 komplett vereinnahmt.

Städtebauförderungsgesetz

- zurzeit **405.000 € vereinnahmt**
- weitere Einnahmen derzeit nicht absehbar

LVFGKom-LFAG

- zurzeit **7.101.750 € vereinnahmt**
- Bewilligung eines Förderbetrages i.H.v. 7.101.750 €
- Bewilligung durch Einreichung des 3. Verwendungsnachweises ausgeschöpft
- Aufstockungsantrag bzgl. der Mehrkosten in Bearbeitung,

MIETEINNAHMEN

Parkplätze ehem. Handelshofgelände

- zurzeit **189.000 € vereinnahmt**
- in 2011 weitere Einnahmen i.H.v. ca. 34.000 €

7.506.750 €
vereinnahmt

7.695.750 €
vereinnahmt

189.000 €
vereinnahmt

Das heißt aus der Landesförderung wurden insgesamt ca. **7,5 Mio. Euro** für den SPNV Haltepunkt vereinnahmt.

Der formale Aufstockungsantrag für die Mehrkosten, die über die ursprünglichen Gesamtkosten des Förderantrages von 11,6 Mio. € hinausgehen, auf die jetzt vorliegenden Gesamtkosten von 18,5 Mio. € wird nach Fertigstellung im Sommer 2011 beim Land eingereicht.

Dies ist die formale Basis, um mit dem Land über eine mögliche Förderung über den bisher bewilligten Betrag hinaus zu verhandeln.

Konkrete Zusagen gibt es deshalb derzeit noch nicht.